

Brand in australischer Synagoge offenbar vorsätzlich, berichten Polizei

Ein Feuer in einer Synagoge in Melbourne wird von der Polizei als absichtlich angesehen. Sicherheitskräfte untersuchen den Vorfall, bei dem zwei maskierte Täter beschuldigt werden, Brandbeschleuniger verwendet zu haben.



In Melbourne, Australien, kämpfen Feuerwehrleute am Freitag gegen ein Feuer in einer Synagoge, das offenbar absichtlich gelegt wurde. Die Behörden gehen von einem vorsätzlichen Brandanschlag aus.

Details zum Brandanschlag

Bei dem Brand, der gegen 4 Uhr morgens lokal ausbrach, wurden keine Personen verletzt, jedoch erlitten die Adass Israel Synagoge erheblichen Sachschaden. Die Polizei von Victoria

untersucht derzeit den Vorfall.

Behauptungen und Aussagen der Behörden

„Wir glauben, dass es absichtlich war. Wir glauben, dass es ein gezielter Angriff war“, erklärte Chris Murray, Detektivinspektor der Brand- und Sprengstoffermittlungsstelle, gegenüber den Medien. „Wir kennen das Motiv bisher nicht.“ Laut Polizei berichtete ein Zeuge, dass zwei verummte Männer im Inneren des Gebäudes einen Beschleuniger verbreiteten.

Reaktionen auf das Verbrechen

In einem Interview mit ABC Radio Melbourne äußerte Premierminister Anthony Albanese, dass die Polizei die Überwachungskameraaufnahmen prüfe und es zwei Personen von Interesse gebe. Er fügte hinzu, dass es „entsetzlich ist, von dieser Nachricht aufzuwachen, die alle Australier einstimmig verurteilen sollten. Das ist eine Empörung. Gewalt, Einschüchterung und Zerstörung an einem Ort der Anbetung sollten wir in Australien niemals erleben.“

Antisemitismus als Ursache

Albanese betonte außerdem: „Ein Angriff auf eine Synagoge ist per Definition ein Akt des Antisemitismus.“

Aktueller Stand der Ermittlungen

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wir werden die neuesten Informationen bereitstellen, sobald sie verfügbar sind.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at